Stadt Wien | Wiener Wohnen

Wohnhausanlage
Payergasse 1

Fakten

Payergasse 1
1160 Wien
Baujahr: *um 1878*
Wohnungen: *15*
Architekt: *Josef Bosch*

Wohnen in Wien
Im 19. Jahrhundert wuchs als Folge der massiven Industrialisierung die Arbeiterschicht stark an, die Einwohnerzahl Wiens explodierte, vor allem auch durch den Zuzug aus den ländlichen Gebieten der Donaumonarchie. Die nötigen Wohnungen wurden nahezu ausschließlich von Privaten gewinnorientiert gebaut. Mietskasernen mit so genannten "Bassena-Wohnungen" - Zimmer, Küche, Wasser und WC auf dem Gang - entstanden. In den Jahren des Ersten Weltkrieges stagnierte die Bautätigkeit.

Geschichte
Die Baubewilligung für das Haus Veronikagasse Ecke Payergasse stammt aus den frühen 1870er-Jahren, kurz nach der Freigabe der Gründe des ehemaligen Exerzierfeldes zur Verbauung. Das Haus war im Jahr 1909 bereits im Besitz der Stadt Wien, ab den 1930er-Jahren können sowohl eine Tabak-Trafik als auch bereits eine Gastwirtschaft, die sich auch heute noch in den Räumlichkeiten zur Veronikagasse befindet, nachgewiesen werden. Im Zweiten Weltkrieg erlitt das Haus einen Bombenschaden, wurde jedoch in den 1950er-Jahren wieder aufgebaut.

Die Architektur ...
Das aus dem Historismus stammende Eckhaus Veronikagasse/Payergasse zeichnet sich durch seine ausgewogenen Proportionen aus, die auch trotz der Abschlagung des Dekors im Zuge des Wiederaufbaus in den 1950er-Jahren erhalten werden konnten. Das zweistöckige Wohnhaus gliedert sich in eine schmale graue Sockelzone, einen durch ein profiliertes Gesimsband definierten Erdgeschoßbereich und die beiden gleichwertigen Obergeschoße.
Den oberen Abschluss bildet ein weit ausladendes, mehrfach abgestuftes Kranzgesims, besondere Akzentuierung erhält das Wohnhaus jedoch auch durch die abgeschrägte Ecklösung. Das in der Payergasse liegende segmentbogenförmig abgeschlossene Eingangsportal lässt ebenso wie die abgestuften Gesimse und Fensterumrahmungen noch das 19. Jahrhundert als Bauzeit des Hauses erkennen.

Der Name
Die Gasse trägt ihren Namen seit dem Jahr 1876. Namensgeber ist der bekannte Nordpolfahrer Julius Ritter von Payer (1841-1915), der auf der österreichisch-ungarischen Nordpolexpedition 1872 bis 1874 mit Karl Weyprecht das Franz-Josephs-Land entdeckte.

Architekten
Josef Bosch - Keine biografischen Daten vorhanden.

fremdverwaltet